

# Die Fraktionen und Gruppe von CDU, Bündnis90/Die Grünen & FDP

Rathausstraße 11  
58095 Hagen

Fraktionen im Rat der Stadt Hagen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister

Erik O. Schulz

- im Hause

Telefon: 02331 207 3184  
E-Mail: boehm@cdu-fraktion-  
hagen.de

Dokument: 2021\_05\_20\_gemantrag§6\_rat\_k  
reisverkehrhalden.docx

20.05.2021

## Antrag für die Sitzung des Rates am 20. Mai 2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

gemäß § 6 Absatz 2 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des 7. Nachtrages vom 21. April 2020 beantragen wir für die Sitzung des Rates der Stadt Hagen die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

## Realisierung Kreisverkehr Sauerlandstraße in Halden

1. Schriftlicher Bericht der Verwaltung
2. Diskussion
3. Antrag

*Die Verwaltung wird beauftragt, den Plan zur Realisierung eines Kreisverkehrs an die Stelle der bisherigen Kreuzung Sauerlandstraße/Industriestraße mit einem eigenen Anschluss für das Feuerwehrgerätehaus Halden zeitnah umzusetzen.*

*Finanziert wird die Maßnahme durch den Verzicht auf die Ampelanlage an selber Stelle und die Verschiebung einer nicht realisierbaren Maßnahme im Haushaltsjahr 2021.*

### **Begründung:**

Mit Beschluss der Vorlage 0296/2021 durch die BV Hagen-Nord am 21.04.2021 wird die Verwaltung beauftragt, „die Knippschildstraße an der Einmündung der Hagener Straße/ Feithstraße in die Knippschildstraße mit einem Durchfahrtsverbot für Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5t einschließlich ihrer Anhänger und Zugmaschinen (Zeichen 253 StVO) zu versehen.“ Parallel hat die BV Hohenlimburg auf Antrag der CDU-Fraktion (DS 0387/2021) am 29.04.2021 die Verwaltung beauftragt, „die Berchumer Straße in der Ortsdurchfahrt Halden durch entsprechende Beschilderung für den LKW-Verkehr zu sperren“ Dadurch verändern sich die Zu- und Abfahrtswege für LKW-Fahrten in das Gewerbegebiet Lennetal ganz erheblich.

Aus der Industriestraße kommende LKW, die diese Sperrungen nicht rechtzeitig erkannt haben, können an der bisherigen Kreuzung Sauerlandstraße/Industriestraße künftig infolge der beiden zitierten BV-Beschlüsse weder rechts noch links abbiegen. Sie müssten dann theoretisch auf der Stelle wenden, wozu allerdings der Platz vor Ort fehlt. Unschwer zu prognostizieren ist, dass es hier entweder zu Haar sträubenden und verkehrswidrigen Wendemanövern kommen wird oder die LKW verbotswidrig die Berchumer Straße befahren werden.

Die optimale Lösung wäre in diesem Fall der bereits fertig geplante Kreisverkehr. Er wäre groß genug, um auch den üblichen Sattel- und Hängerzügen eine vorschriftsgerechte Umkehr in die Industriestraße zu ermöglichen.

Hinzu kommt, dass ein Kreisverkehr ohne Ampelanlage nicht nur effizienter Verkehrsströme abwickeln kann: Er ist auch im Unterhalt günstiger als eine Ampelanlage, die nicht unerhebliche Kosten für Wartung und Betrieb erfordert. Darüber hinaus gelten Kreisverkehre als verkehrssicherer als Kreuzungen mit Ampelanlagen.

Aus diesem Grund haben sich die Bezirksvertretung Hohenlimburg und der Stadtentwicklungsausschuss in den vergangenen Jahren konsequent für die Realisierung des Kreisverkehrs ausgesprochen und entsprechende Beschlüsse gefasst.

Chronologie der wichtigsten Beschlüsse:

Datum	Gremium	Ergebnis	Beschlusstext
16.09.2015	BVHO	einstimmig	<b>[DS 0844/2015(CDU-Antrag)]</b> Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Kreuzung der Sauerlandstraße mit der Industriestraße und der künftigen Erschließung der Fläche ‚Am Cisborn‘ als <b>Kreisverkehr</b> gestaltet werden kann. Ein entsprechender Plan soll der Bezirksvertretung Hohenlimburg zeitnah vorgestellt werden. Gleichfalls soll geprüft werden, ob die Finanzierung aus der Entwicklungsmaßnahme „Industriegebiet Lenne-tal“ erfolgen kann.
18.11.2015	BVHO	einstimmig	<b>[DS 0922/2015]</b> Die Bezirksvertretung Hohenlimburg empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:  Der Rat der Stadt beschließt für den im Lageplan aufgezeigten räumlichen Geltungsbereich die Teiländerung Nr. 104 – Feuerwehrgerätehaus Sauerlandstraße- zum Flächennutzungsplan der Stadt Hagen nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches in der zuletzt gültigen Fassung einzu-leiten. Der Lageplan mit dem aufgezeigten räumli-chen Geltungsbereich liegt dem Rat vor.  Die Vorlage erläutert: „Bei Variante B erfolgt die Erschließung über eine Zufahrt in Verlängerung der Industriestraße. Hier könnte durch den Bau eines <b>Kreisverkehrs</b> die Verkehrssituation entschärft wer-den. Auch der Bau einer Kreuzung mit einer Licht-signalanlage wäre eine Option.“

01.12.2015	LB	6:2:4	Der Landschaftsbeirat empfiehlt dem Rat der Stadt Hagen, den Beschluss gem. der Verwaltungsvorlage zu fassen.
			Zusatz des Landschaftsbeirates: Im Verfahren ist zu gewährleisten, dass die Fläche ausschließlich für das Feuerwehrgerätehaus entwickelt wird und nicht für die Ansiedlung von Gewerbe. Der LB regt die Erschließung der Fläche über einen Kreisverkehr an, wobei die Kreuzung des in der Örtlichkeit vorhandenen Baches entsprechend der WRRL erfolgen muss.
26.01.2017	BVHO	einstimmig	<b>[DS 0005/2017]</b> Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die finanziellen Voraussetzungen für die Realisierung eines Kreisverkehrsplatzes Sauerlandstraße/ Industriestraße auf der Basis eines Zuschussantrages zu schaffen.
14.02.2017	StEA	einstimmig	<b>[DS 0005/2017]</b> Der Stadtentwicklungsausschuss behandelt diesen Tagesordnungspunkt als 1. Lesung.
08.03.2017	BVHO	einstimmig	<b>[DS 0005-1/2017]</b> Die Beschlüsse vom 16.09.2015 und 26.01.2017 werden aufrechterhalten. Das Ergebnis der Beratung des Stadtentwicklungsausschusses ist der Bezirksvertretung Hohenlimburg mitzuteilen.
28.03.2017	StEA	14:1	<b>[DS 0005-1/2017]</b> Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung die Realisierung eines Kreisverkehrsplatzes Sauerlandstraße/ Industriestraße auf der Basis eines Zuschussantrages wieder aufzugreifen, wenn eine Fahrbahnsanierung in dem Straßenzug ansteht und die Verkehrsbelastung dies erfordert.
04.07.2017	StEA	Dieser Tagesordnungspunkt wird als 1. Lesung behandelt.	<b>[0526/2017 inkl. Prioritätenliste Mai 2017]</b> (Projekt D1: B-Plan Nr. 4/15 Feuerwehrgerätehaus Sauerlandstraße]

Die Beschlussfassung der beiden Bezirksvertretungen macht nunmehr rasches Handeln notwendig. Um die Planung unverzüglich umsetzen zu können, wird eine für das Jahr 2021/2022 geplante aber nicht realisierbare Maßnahme zurückgestellt. In der Vergangenheit war es üblich, dass es der Verwaltung nicht gelungen ist, sämtliche geplanten Baumaßnahmen zeitgerecht abzuwickeln. Auf diese Weise blieben jeweils stattliche Haushaltsreste übrig. Aus diesen Mitteln ließe sich der Kreisverkehr aus Sicht der Antragsteller problemlos herstellen. Eine grundsätzliche Planungsvariante liegt der Verwaltung bereits vor, wurde lagemäßig überprüft und baulich als realisierungsfähig eingestuft.

Mit der Bitte um weitere Veranlassung und freundlichen Grüßen verbleiben

Jörg Klepper  
CDU-Fraktionsvorsitzender

Nicole Pfefferer  
Fraktionssprecherin  
Bündnis 90/Die Grünen

Claus Thielmann  
Gruppensprecher FDP